

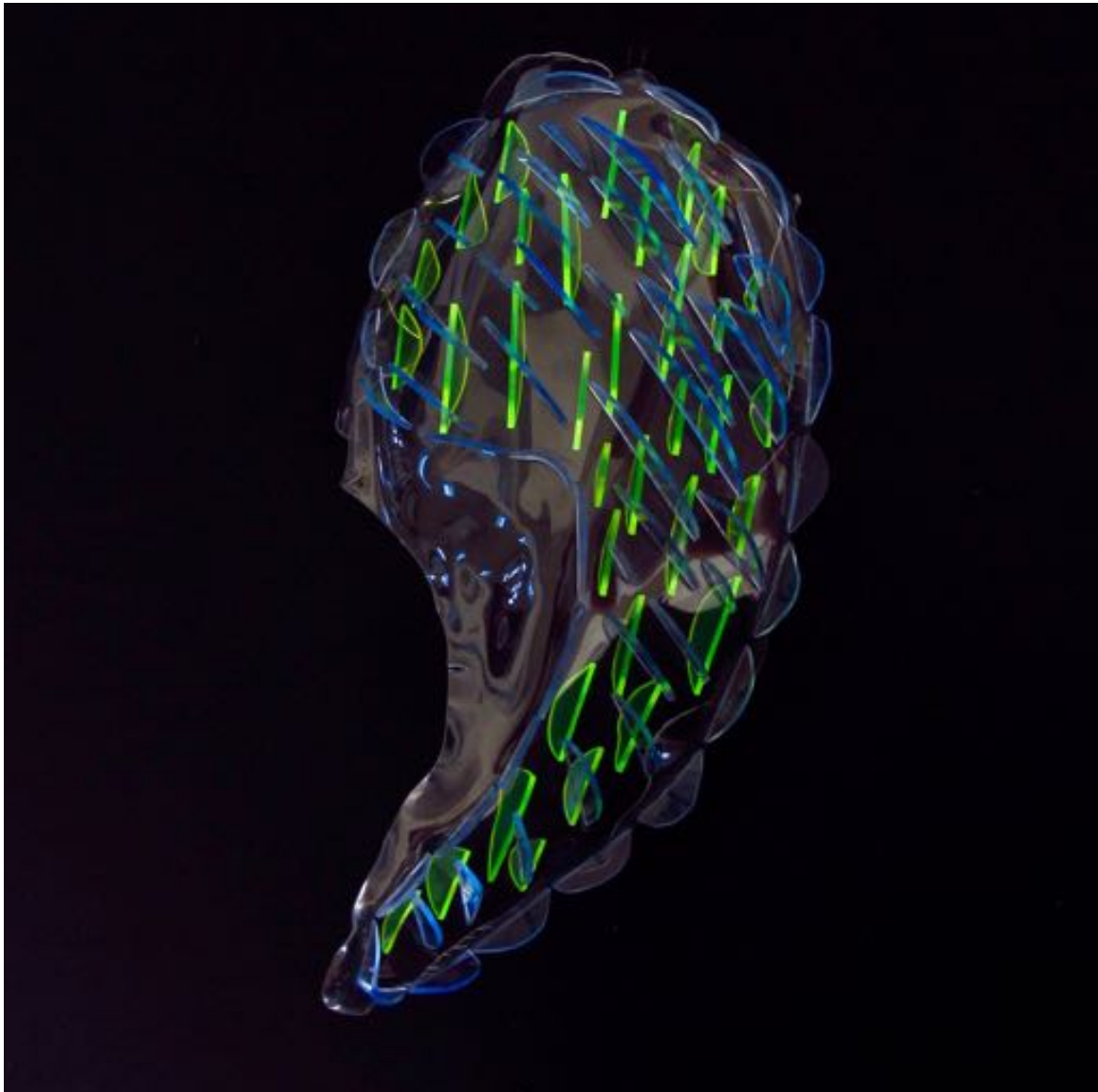
# **ARTWORKS PORTFOLIO**

**SOLANGE KESCHMANN**

[www.solange-art.com](http://www.solange-art.com)

[sol@keschmann.com](mailto:sol@keschmann.com)

+43 664 321 90 46



Meine Skulpturen könnte man als „Ungleichgewicht in Harmonie“ bezeichnen. Bei der Konstruktion muss ich die Kräfte und Gegenkräfte beachten, damit sie im Gleichgewicht bleiben.  
Das Licht ist bei meinen Objekten essentiell, jeder Wechsel seines Einfalls ändert das formale Konzept.  
Ich verwende meistens Materialien wie Plexiglas, das Durchsichtigkeiten ermöglicht, oder fluoreszierendes Plexiglas, welches das Licht eigenwillig anzieht. Ich arbeite mit Metallen, die mir, je nachdem wie ich sie schleife und poliere, unterschiedliche Abstufungen von Glanz erlauben.  
Es ist aber mit einen Augenzwinkern dass ich manchmal meine Ideen verwirkliche.

**THE LIGHT OF THE APOSTROPHE 2018**

Acrylglas  
45x28x15



In Ohio am 15. August 1977 war „The Big Ear“, das Radioteleskop des Ohio State University Radio Observatorium, in Richtung des Sternbildes Schütze gerichtet. Plötzlich während 72 Sekunden zeichnete „das große Ohr“ ein Schmalband-Radiosignal auf. Es fiel dem Astrophysiker, der für das SETI-Projekt der NASA zuständig war, wohl auf.

Verblüfft über die Intensität des Signals und dass es den Erwartungen über eine interstellare Signatur glich, umkreiste der Astrophysiker mit einem Stift den Zeichencode „6EQUJ5“ auf dem Computer-Ausdruck und schrieb dazu den Kommentar „Wow“.

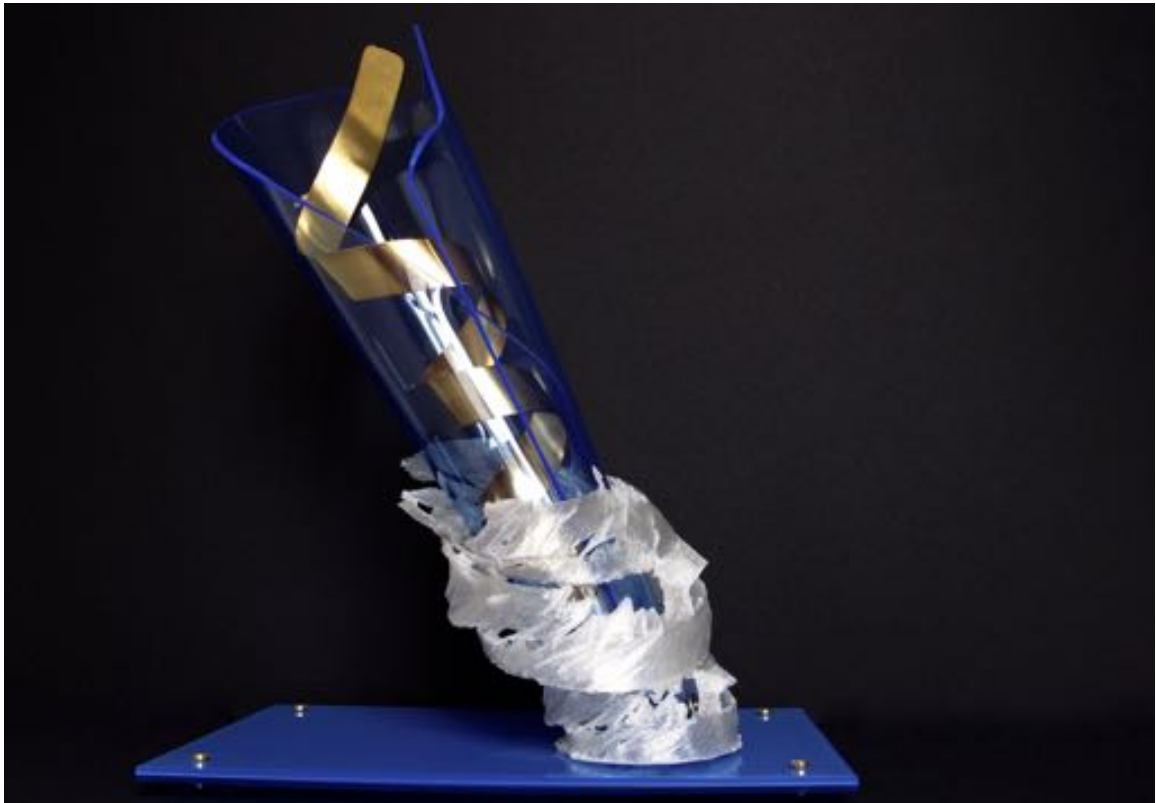
Dieser Kommentar wurde zum Namen des Signals.

Ich habe versucht, dem “Wow Signal” in diesem Kunstobjekt eine Gestalt zu geben.

**WOW SIGNAL** 2012

Messing, Glas, Edelstahl

19x23x13



Das gigantische und faszinierende Naturspektakel, das uns ein Wasser-, Luft-, oder sogar ein Emotionswirbel bietet, hat mich inspiriert das Objekt „Der Wirbel“ zu kreieren. Der Wirbel als aufregende organisierte Konfusion.

Ich habe dieses Werk geschaffen, in dem ich das Digitale mit dem Traditionellen kombiniert habe, einen Teil am Computer entworfen und drucken lassen und die anderen Teile mit meinen Händen geformt habe.

Der 3 D gedruckte Teil der Skulptur scheint ein schockgefrorener Wasserwirbel zu sein. Die 3D Druck-Technologie ist in diesem Fall unübertrefflich und erlaubt den genauen Moment des Schockgefrierens einzufangen und das benützte Material erzielt die besondere Wirkung von Transluzenz und Leichtigkeit, die ich erreichen wollte.

**DER WIRBEL** 2017

Acrylglas, Messing, 3D Druck  
40x32x1



**SPARKLING 2013**

Polystyrol, Messing, vintage Eisenteil, Glasperlen  
56x31x12



**WIND 2017**  
Bronze "objet trouvé", Acrylglas  
37x23x45



Während einer Ausstellung, wo dieses Werk gezeigt wurde, hörte ich Äußerungen wie „befreiend, ergreifend, Kraft, Schwung, Freiheit“ und Vieles mehr, was ich spannend fand.

Meine Absicht, das Publikum mit einer offenen Werkbenennung wie „*Still without Title*“ zu konfrontieren und es nicht in eine Interpretation oder Namensgebung hineinzwingen zu wollen, war damit erreicht. Dadurch bekam ich diese sehr schöpferischen, geist- und bedeutungsvollen Reaktionen.

Ich wünsche mir, dass der/die BetrachterIn nachdenklich wird, in sich hinein hört, und vielleicht spürt, was dieses Werk ihm/ihr persönlich zuflüstert.

**STILL WITHOUT TITLE** 2014

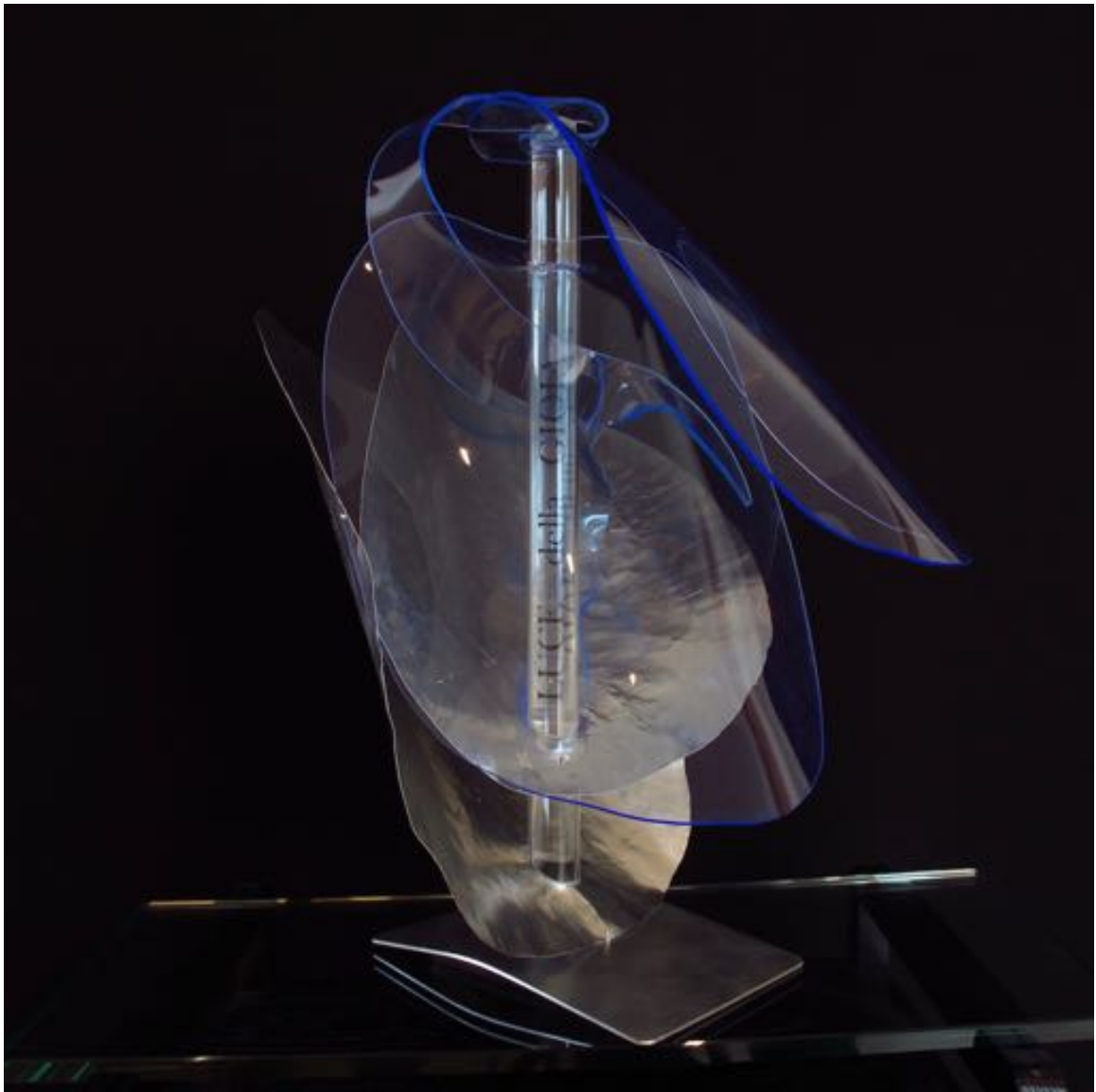
Eisen, Seile, Polyester

90x28x26

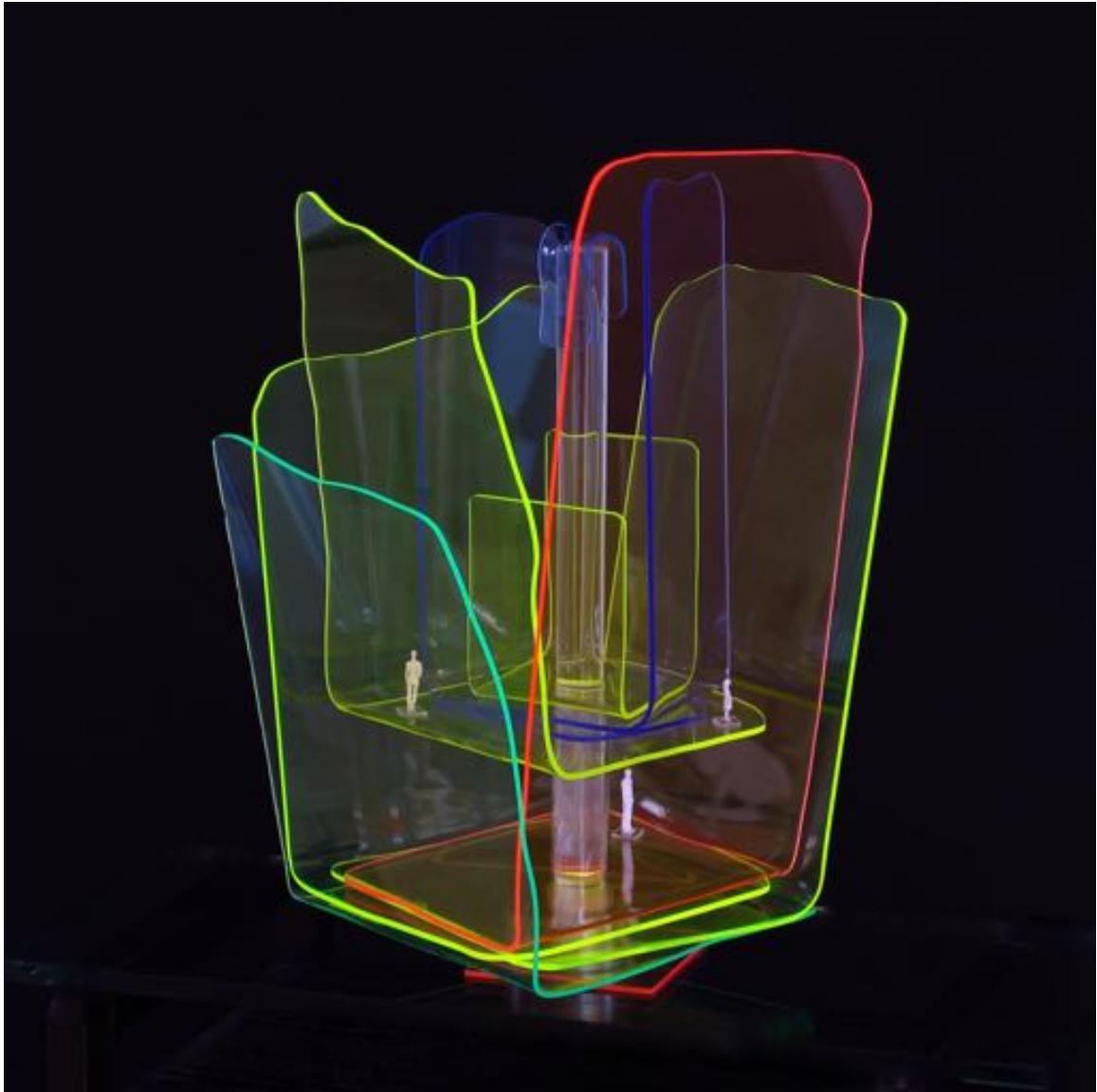


**FREQUENCY HOPPING FANTASY, HOMMAGE AN HEDY LAMARR 2013**  
Messing, Polystyrol  
28x23x25





**LUCE DELLA GIOIA, GIOIA DELLA LUCE 2017**  
Aluminium, Acrylglas  
50x40x50



**IT IS THEIR WORLD** 2016  
Vintage Kugellager, Acrylglas  
43x23x23



### DIE WELLE

Das Leben hört sich an wie die Wellen des Meeres.  
Die Wellen steigen... wachsen... ändern die Dinge... Dann wird alles wie  
vorher... aber es ist nicht mehr das Selbe...  
*Alessandro Baricco*

### **L'ONDA** 2017

Aluminium  
50x35x9



**READ THE BOOK 2017**  
Bücher, Messing, Marmor  
47x52x36



### **Solange Keschmann**

Freischaffende Objektkünstlerin

Für Solange Keschmann steht meist am Anfang des künstlerischen Prozesses ein Gedankengebäude, das geprägt ist von technischem, historischem oder ästhetischem Interesse. Ganz wichtig ist aber auch ein Augenzwinkern, mit dem die Künstlerin manchmal ihre Ideen verwirklicht.

Derzeit konzentriert sie sich auf die Schaffung von kinetischen Objekten, schwebenden abstrakten Objekten, Mobiles als Hommage an Alexander Calder.

Durch die teilweise Transparenz der Materialien verändern sich die Objekte je nach der Umgebung und durch die Fragilität mancher Werkstoffe kommt ein Element der Bewegung hinzu, wodurch immer neue Betrachtungsweisen und Blickwinkel ermöglicht werden.

Solange Keschmanns additive Skulpturen vereinen viele Strömungen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Zunächst die zündende Idee – eine Säule der Konzeptkunst – welcher aber im Gegensatz zu dieser hier bei der Ausführung große Sorgfalt gewidmet wird. Die Kombination verschiedenster Werkstoffe steht dem Konstruktivismus nahe, ist jedoch bei Solange Keschmann nicht so sehr von der Geometrie beherrscht und daher eher mit Assemblages zu vergleichen.

Auf kleinem Raum entfaltet sich für den Betrachter der Objekte ein Miniaturkosmos, der sich je nach Standpunkt verändert und immer wieder neue Einsichten gewährt.

[www.solange-art.com](http://www.solange-art.com)

[sol@keschmann.com](mailto:sol@keschmann.com)

+43 664 321 90 46

**Solange Keschmann** ist eine schweizerisch-österreichische Objektkünstlerin, geboren in Genf, sie lebt und arbeitet in Wien.

Sie absolvierte eine Ausbildung in Silberschmiedekunst und Metallbearbeiten an der Kunstvolkshochschule Wien, die ihr die technische Grundlage für ihre Arbeit gab. Kosmopolitische Bildung (Florenz, Cambridge, Barcelona und Wien).

Ausstellung Beteiligung der letzten Jahre, Auswahl:

### **2015**

Venice, International Exhibition of Contemporary Art, Scuola Grande San Giovanni Evangelista, "Bautando"

Vienna, Club Alpha, "Angelos - Boten und Gesandte"

Barcelona, Museu de la Mùsica, awarded by ICRE, International Sculpture Contest "Three-dimensional Music,

### **2016**

Vienna, Domenig-Galerie in der Ankerbrot, "Körper-Göttinnen-Kult

Collioure/FR, Chateau Royale de Collioure, "4ème Biennale d'Art Sacré"

Bratislava, Slovakia, Galéria X, "im tun sein/konám, teda som"

Barcelona, Biblioteca Clarà, exhibition of sculpture "ICRE"

Hustopece, Czech Rep. Galerie Museum of the city, "Kontakt"

Paris, SAM 2016 Galerie Étienne de Causans,

Mulhouse, Art3f. 5ème Salon Intern. d'art contemporain

London, Menier Gallery, FPS Winter exhibition,

### **2017**

Vienna, Kunsthalle Exnergasse, "40 Jahre Intakt"

London, Gallery @OXO, "A Free Moment" FPS

London, FPS, Clerkenwell Gallery "F

La Pobla de Segur/Catalunia, Biennial Internacional d'Art 2017

Essen/DE ,CAR, Contemporary Art Ruhr, Unesco World Heritage Zollverein,

### **2018**

Barcelona, Biblioteca Clarà, exhibition of sculptures ICRE

Collioure/FR, Exposition du Département des Pyrénées Orientales au Château Royale

Toulouse/Le Fousseret/FR, 36ème Grand Prix d'Arts Plastiques

Vienna, Domenig-Galerie, Ankerbrot, Augenschmaus

London, Bargehouse OXO, "London Ultra" FPS

### **2019**

Florence Biennale, Ars et Ingenium

London, Bargehouse OXO, "London Ultra" FPS

### **2020**

Collioure/FR, Exposition du Département des Pyrénées Orientales au Château Royale

### **2021**

Vienna, Parallel Vienna Art Fair, Semmelweis Frauen Klinik,

„Frei-schwimmen“, IntAkt

### **2022**

Barcelona, ICRE, „RETROBAMENT ESCULTORIC“, Centro Civico Pere Pruna

Hollabrunn, IntAkt, "What mattereds", Galerie GrenzART

Collioure/FR, Exposition du Département des Pyrénées Orientales au Château Royale

Barcelona, Biblioteca Clarà, exhibition of sculpture "ICRE"

Vienna, Seestadt, Kultur Garage „Female Faces“